JUGEND-TREFF

Churwalden

JUAR
CHURWALDEN

2020

Sven
Genoud

JUGENDTREFF - CHURWALDEN

Das Angebot des Jugendtreffs in Churwalden umfasst die professionelle, pädagogische Arbeit mit Jugendlichen zwischen 11 und 16 Jahren. Es handelt sich dabei um eine niederschwellige Konzeption im Bereich der sozialen Arbeit, der Bildungsarbeit, der Kulturarbeit und der Gesundheitsförderung. Grundsätzlich ist die standortbezogenen Jugendarbeit ein verfügbar-machen von Räumen und Ressourcen für die Nutzung und Mitgestaltung auf der Basis der Freiwilligkeit. Dies umfasst auch die fachlich begleitete Lebensbewältigung und Identitätsgestaltung, wobei das Personal die Funktion als Role Models übernimmt. Auf der Basis von personenzentrierter Beziehungsarbeit stellen der Jugendtreff und das zugehörige Team Zeit, Raum und professionell geschultes Gehör zur Verfügung. Ein weiteres Fundament bildet das Crosswork – eine Verschränkung Bezug nehmend auf sozialer, kultureller, ethischer Herkunft oder Zugehörigkeit, sexueller Orientierung, Alter, Behinderung etc. - , das durch Authentizität informelles Lernen ermöglicht.

Mittwoch	5. Klasse - 3. Oberstufe	16:00 - 18:00
Freitag	1. - 3. Oberstufe	19:00 - 22:00

ANGEBOTE

Der Jugendtreff teilt sich in zwei Räumen auf. Der einte ist ein "Chillraum" und der andere eher ein Aktiv-, SpielRaum. Der Treff befindet sich im alten Post Gebäude in Churwalden.

Chill-Raum

Im „Chillraum" kann man gemütlich auf dem Sofa Musik hören, plaudern oder etwas auf der Grossleinwand ansehen. Tische und Stühle zum planen von Projekten sind in diesem Raum frei zugänglich. Die selbstgebaute Bar mit Hockern ist ebenfalls im Raum und ermöglicht ein kurzes Gespräch mit den Jugendarbeitern. Gesellschaftsspiele und Computer können in diesem Raum benutzt werden.

Aktiv-Raum

Im Aktiv-Raum steht ein Tischtennistisch, welcher die Jugendlichen einlädt zu einem kleinen Turnier oder für ein gemeinsamer Rundlauf. Ein „Töckalikasta" (Tischfussball) steht ebenfalls im Raum. Auch Sitzmöglichkeiten sind hier zu finden für eine kurze Pause oder um zu quatschen. Der Tischtennistisch ist leicht zu Versorgen oder schnell auf die Seite gestellt.Das ermöglicht einen grossen Raum für Tanzübungen oder andere Aktivitäten, bei welchen viel Platz benötigt wird.

AUSGANGS-LAGE

Jugendliche verbringen ihre Freizeit grösstenteils unter Gleichaltrigen in ihren Peer-Groups. Private Angebote zur räumlichen Nutzung für unter 18-jährige, die kostenlos und unverbindlich sind, gibt es in der Gemeinde Churwalden nicht. Der Jugendtreff Churwalden ist das einzige öffentliche und niederschwellige Angebot. Die Offene Jugendarbeit begleitet und fördert Jugendliche auf dem Weg zur Selbstständigkeit. Dabei setzt sie sich dafür ein, dass Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen unserer Gesellschaft mitwirken, um dadurch die Gesellschaft mitzugestalten. Offene Jugendarbeit geht von den Bedürfnissen der konkreten Lebenszusammenhänge ihrer Zielgruppe aus.

WIRKUNGSZIELE

- Jugendliche können ihre Freizeit zusammen mit Gleichaltrigen verbringen und Spass haben.
- Jugendlichen haben einen respektvollen Umgang untereinander.
- Durch Bestätigung können die Besucherinnen und Besucher den Grad der Selbstbestimmung erhöhen und ihre Interessen eigenmächtig und selbstverantwortlich vertreten.
- Die Jugendlichen erfahren einen angemessenen Umgang mit den allgemein gültigen Werten und Normen unserer Gesellschaft.

LEISTUNGSZIELE

- Wir sind offen für unterschiedliche Jugendkulturen, für individuelle Bedürfnisse und wechselnde Interessen der Jugendlichen.
- Wir vermitteln Sicherheit, indem wir einen geschützten Rahmen für Gruppenbildungsprozesse abseits der Strasse bieten. Während des offenen Betriebs können Jugendliche die Infrastruktur und Angebote kostenlos nutzen. Dabei werden sie von JugendarbeiterInnen betreut. Sie sind AnsprechpartnerIn, BegleiterIn und UnterstützerIn der Jugendlichen.
- Wir geben Jugendlichen Raum, damit sie sich unter Gleichaltrigen treffen können und unterstützen sie in ihrer Entwicklung.
- Wir bauen Betriebsgruppen auf, damit Jugendliche Verantwortung für den Betrieb des Jugendraums übernehmen.
- Wir stellen geschlechterspezifische Angebote bereit.

METHODIK

Wir bieten den Jugendlichen ein Forum für Unterhaltung und Kommunikation, aber auch Platz zur Bearbeitung von Konflikten. In vielen In- und Outdoorveranstaltungen, wöchentlichen Fixangeboten und Projekten werden über den offenen Betrieb hinaus sinnstiftende Freizeitaktivitäten angeboten. Die Palette reicht von Musik bis Multimedia, von Kultur bis Sport und von Erlebnispädagogik bis zu Freizeitkursen. Verschiedene ethnische Gruppierungen prägen vielseitige Jugendkulturen. Wir schaffen Lernräume, in denen das Zusammenleben dieser verschiedenen Kulturen möglich wird. Gemeinsames Planen und Organisieren von Events fördern im Rahmen von Mitbestimmungsgruppen das Zusammengehörigkeitsgefühl und stärken das Selbstbewusstsein.

Der Bereich der Offenen Jugendarbeit bietet eine breite Palette an methodischen Ansätzen und konzeptionellen Handlungsmöglichkeiten. Grundsätzlich gilt es jedoch, eine wertfreie Grundhaltung gegenüber jedem einzelnen Jugendlichen zu haben und den Jugendlichen den Raum, die Zeit und das Gehör anzubieten, den sie in ihren jeweiligen Bedürfnissen benötigen. Die Jugendbetreuer und Betreuerinnen denken und handeln ökologisch valide, das heißt, sie denken und handeln so, dass dies in der Umwelt der jeweiligen Jugendlichen Gültigkeit hat. Sie begegnen den Jugendlichen mit der Einstellung, - „Jedes Verhalten macht Sinn, wenn man den Kontext kennt". Dies gewährleistet die nötige Offenheit für die Themen und Problematiken der Jugendlichen.

HANDLUNGSGRUND-SÄTZE METHODEN

Identifikation & Partizipation

Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, das Angebot des Jugendzentrums möglichst in Eigeninitiative zu gestalten. Aufgabe der JugendarbeiterInnen ist es, die Jugendlichen dabei bedürfnisgerecht zu unterstützen, anzuleiten und zu begleiten. Die Jugendlichen sollen aktiv in den Aufbau und Betrieb des Jugendzentrums einbezogen werden. So können sie sich mit dem Jugendzentrum identifizieren und es nach ihren Wünschen, Bedürfnissen und Interessen mitformen. Durch den Aufbau einer Betriebsgruppe erhalten die Jugendlichen ein Lernfeld, um Verantwortung zu übernehmen und am Erfolg des Jugendzentrums zu partizipieren.

Ressourcenorientierung

Die Fähigkeiten und Stärken sowie das Netzwerk der Jugendlichen sollen genutzt und diese Ressourcen in die Entwicklung von Projekten oder Angeboten einbezogen werden. Die Jugendlichen erleben sich als kompetent und bedeutend. So kann Selbstsicherheit, Eigenständigkeit und selbstverantwortliches Handeln gefördert und weiterentwickelt werden.

geschlechtergerechte Jugendarbeit

Mädchen und Jungen werden in ihrer Entwicklung mit geschlechterspezifischen Lebenslagen konfrontiert. Im Rahmen der Arbeit im Jugendzentrum Herisau soll diese Tatsache ernst genommen und geschlechterspezifische Projekte angeboten werden. So erhalten Mädchen und Jungen den Raum, alters-, lebenslagen- und/oder interessenbedingt unter sich zu sein. Ihnen wird die Gelegenheit geboten, sich mit ihrer Rolle auseinanderzusetzen und bei der Entwicklung zu einer selbstbewussten weiblichen oder männlichen Identität unterstützt zu werden.

HAUS-ORDNUNG

- Alle Besucher sind, unabhängig von ihrem Alter oder anderen Merkmalen untereinander gleichberechtigt.
- Auf dem gesamten Areal ist das Mitbringen und Konsumieren von Alkohol und Drogen verboten.
- Der Jugendtreff ist Gewalt- und Waffenfrei.
- Den Anweisungen des pädagogischen Personals oder der von ihr ausdrücklich bevollmächtigten Personen ist Folge zu leisten.
- Schäden aller Art sind vom Besucher sofort zu melden und wieder gut zu machen, Verunreinigungen sind sofort zu beseitigen. Mutwillige Zerstörungen werden nicht geduldet. Jeder haftet für selbstverschuldete Schäden.
- Alle Besucher des Jugendtreffs haben Rücksicht zu nehmen, die Räumlichkeiten sauber zu halten.
- Die Aufenthaltsdauer im Jugendtreff obliegt der Verantwortung der Erziehungsberechtigten.
- Alle Besucher sind für ihre Handlungen selbst verantwortlich.

Die Hausordnung ist bindend und wird mit dem Betreten des Jugendtreffs anerkannt.

Bei einem Verstoß gegen die Hausordnung entscheiden die pädagogischen MitarbeiterInnen über die Maßnahmen (Gespräch, Verwarnung, Hausverbot)

Es liegt an den JugendbetreuerInnen diese Regeln durchzusetzen.

TREFF MIETEN

Das Bedürfnis von Jugendlichen nach Räumen, die sie in Eigenverantwortung mieten können, war und ist gross. Einerseits wünschen sich Jugendliche Räume, in denen sie sich aufhalten, sich mit Freunden treffen, spielen oder Musik hören können. Zudem wünschen sie sich Räume, die sie selber einrichten können und die sie über einen längeren Zeitraum zur Verfügung haben. Andererseits feiern Jugendliche immer wieder Feste, Geburtstagspartys oder Schulabschlussfeste, für die sie einen geeigneten, kostengünstigen Raum brauchen.

Lerneffekt

Die Jugendlichen nutzen die ihnen zur Verfügung gestellten Räume eigenverantwortlich. Jugendliche, die für eine Veranstaltung einen Raum mieten, lernen, dass auch bei Festen Regeln einzuhalten sind (eingeschränkter Alkoholkonsum, Verbot von illegalen Drogen, Rücksicht auf die Nachbarschaft, Benutzungszeit etc.), dass die Räume etwas kosten und nach der Feier geputzt werden müssen.

Vorgehen

Die Jugendarbeit Churwalden hat Mietbedingungen für die Mietsituation des Treffs erarbeitet. Diese Bedingungen werden den mietenden im Gespräch erklärt und es wird auf die Wichtigkeit der Einhaltung hingewiesen. Diese Mietbedingungen müssen von den Mieterinnen und Mietern unterschrieben werden. Die Jugendarbeit Churwalden behält sich vor, unbegründet eine Vermietung abzulehnen und jederzeit vom Mietvertrag zurückzutreten.

Einzelvermietungen, Grundsatz

Als Einzelvermietung verstehen wir Mietverhältnisse zwischen der Jugendarbeit Churwalden und Privatpersonen für eine einmalige Veranstaltung an einem Tag. Für diese Veranstaltungen darf weder öffentlich Werbung gemacht, noch ein Eintritt erhoben werden.

Vermietung Treff

Für die Vermietung des Treff wird ein schriftlicher Vertrag abgeschlossen. Als Beilage zum Vertrag wird den mietenden das Dokument «Bestimmungen für private Veranstaltungen» und eine Reinigungsliste abgegeben. Diese sind Bestandteil des Vertrages und müssen mit unterschrieben werden. Der Treff wird an über 18-jährige, die selber Veranstalter sind vermietet. Vermietungen an Personen, die für jemand anderen mieten, werden nicht erlaubt. Falls unter 18-jährige eine private Veranstaltung in dem Treff durchführen wollen, muss der Vertrag von den Eltern unterschrieben werden. Ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Jugendarbeit Churwalden geht mind.2 Mal unangemeldet an die Veranstaltungen von Mietern und Mieterinnen, um zu kontrollieren, ob alle Regeln eingehalten werden. Zudem findet die Abgabe und die Übernahme der Räumlichkeiten durch die Mitarbeitenden der Jugendarbeit Churwalden statt.

Freiräume und Angebote schaffen zum Experimentieren, Lernen und Erleben

Anerkennung, Unterstützung und Förderung individueller Stärken, Fähigkeiten und Interessen

Förderung von Sozialkompetenzen:

- Kooperationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Selbständigkeit
- Eigen- und Mitverantwortung
- Eigeninitiative
- Selbstbestimmung
- Fähigkeit zur Selbstreflexion

Niederschwellige Anlaufstelle für Beratung

Präventions- und Integrationsarbeit

Weiterentwicklung der Angebote des Jugendtreffs

Konzept
Jugendtreff

Jugendarbeiter
Sven Genoud
Hauptstrasse 134
7075 Churwalden

JUAR
CHURWALDEN